

# erstes Mal Klassenleitung - Tipps aus dem Nähkästchen...

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 6. Juli 2013 19:27

## Zitat von Mikael

Vielleicht schon einmal einen Kuchen backen?

Für die Kollegen aus den Parallelklassen, gelle? Bei denen möchtest du dich nämlich in den Windschatten hängen. Eine einheitliche Linie im Bildungsgang kann schon passen.

Ansonsten bin ich immer gut damit gefahren, dass die Schüler immer wissen, wo sie dran sind. Einfache Regeln sind gute Regeln. Die sollten transparent sein und konsequent angewendet werden.

Auch fällt meine Ansage meist auf Verständnis, dass die Zeit, die ich mit Drillefitz verplempere, immer dann fehlt, wenn man doch Mal jemanden braucht, der in die Zentrifuge klettert. Deshalb renne ich z.B. keinen Entschuldigen oder Attesten hinterher. Was nicht in der Frist da ist, ist nicht da. Zackbummbonjour. Erwachsene können übrigens ihre Entschuldigungen in adäquater Form abgeben -- also DIN A4, gelocht. Anständige Anrede, vollständiger Briefkopf, das ganze Programm.

Wenn die Formalia laufen, kann man den ganzen Tag lieb sein.

Bleib mit den Fachlehrern im Gespräch, damit du weißt, was in deinem Club läuft.

Pausi

PS: Bei uns wird es immer ganz gerne gesehen, wenn der Klassenlehrer Fotos von Seinen macht. Eine echte Hilfe beim Namen lernen und Noten geben. Datenschutz beachten. Ich frage die Schüler immer, ob sie zu diesem Zweck fotografiert werden möchten. Bisher gab es insgesamt eine Absage.